

**Antrag der Ratsgruppe  
DIE LINKE  
im Rat der Stadt Krefeld**

**-öffentlich-**



DIE LINKE Ratsgruppe Krefeld  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld  
Tel. 02151-862012  
[dielinke-fraktion@krefeld.de](mailto:dielinke-fraktion@krefeld.de)

**Vorlagennummer**

**4448/23 A**

Krefeld, 15.02.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	15.02.2023	

**Haushaltsplan 2023 - Antrag der Ratsgruppe DIE LINKE**

Sehr geehrter Herr Reuters,

ich bitte Sie, unter TOP 3 folgende Anträge zum Haushaltsplan 2023 zur Abstimmung zu stellen:

1) Im Investitionsplan des Zentralen Gebäudemanagements (ZGM) werden die Mittel für den Bau des „Obdach Krefeld“ in Höhe von 6.147.000,00 €, die für das Jahr 2024 vorgesehen sind ins Jahr 2023, die Mittel in Höhe von 5.239.000,00 €, die für das Jahr 2025 vorgesehen sind und die 1.999.000,00 €, die für das Jahr 2026 vorgesehen sind, ins Jahr 2024 übertragen. Das ZGM erhält dafür im Jahr 2023 einen um 6.147.000,00 € höheren Zuschuss, für die Folgejahre werden die Mittel entsprechend eingeplant.

2) Die Aufstockung der Mittel für die Obdachlosenunterbringung wird von 44.600 € (nach dem zur Sitzung des AFBL am 15.02.2023 eingebrachten Veränderungsnachweis der Verwaltung) auf 100.000 € erhöht.

3) Dem Antrag des Werkhaus e.V. und der B.I. rund um St. Josef nach Zuschüssen für ihre Jugendkunstschulen wird in der beantragten Höhe (jeweils 25.000 €, insgesamt 50.000 €) entsprochen. Diese Mittel werden für 2023 ff eingeplant.

4) Sollten die von der LINKEN. beantragten Mittel nicht anders gegenfinanzierbar sein, werden diese durch eine Beanspruchung der Ausgleichsrücklage der Stadt Krefeld finanziert.

Kopie an Fraktionen/Gruppen/Einzelmitglieder:  
SPD, CDU, Bündnis '90/Die Grünen, FDP, WUZ/UWG, WIR, DIE PARTEI

**Begründung**

Zu 1) Die Fertigstellung des Wohnungslosenprojektes „Obdach Krefeld“ drängt. Dies zeigt u.a. die Menge an wohnungs- und obdachlosen Menschen in unserer Stadt, nach Schätzungen über 200. Daher wäre es für Krefeld schlecht, wenn die Fertigstellung des Wohnungslosenprojektes tatsächlich wie geplant bis 2026 dauern würde. Bereits die Inbetriebnahme in 2025 ist sehr spät.

Zu 2) Die Menge an obdachlosen Menschen in Krefeld erfordert mehr finanzielle Mittel als bisher vorgesehen. Eine Erhöhung der Aufstockung um 55.400 € wäre das Mindeste, um u.a. die Anmietung einer Räumlichkeit für den seit Sommer 2022 (!) geplanten Tagestreff für Obdachlose in der Krefelder Innenstadt zu erleichtern.

Zu 3) Die beiden Vereine haben in ihrer Antragsbegründung überzeugend dargestellt, welche immense Bedeutung die Arbeit der Jugendkunstschulen für Kinder und Jugendliche gerade nach der Corona-Pandemie hat und dass im Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW die Förderung über jeweils 25.000 € pro Jahr durch die Stadt Krefeld vorgesehen ist. Details finden sich im Antrag der beiden Vereine plus Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Basri Cakir  
Ratsgruppe DIE LINKE